

Begegnen und Bewirten



Die Booser Dorfgemeinschaft hat im Dorfkern mit Hilfe der integralen Bodenordnung einen neu gestalteten Treffpunkt mit historischem Laufbrunnen und ortstypischer Begrünung erhalten. Hier begegnen sich Menschen, hier feiern Menschen, hier findet Dorfleben statt. Traditionelles ist wieder aktuell.



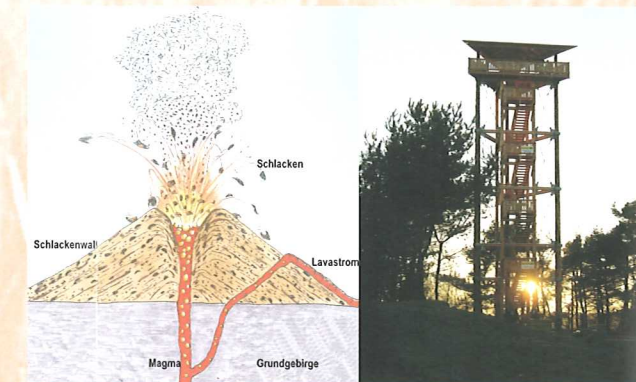
Pensionsbetriebe, Gastronomen und Landwirte profitieren vom erweiterten touristischen Angebot, denn Gäste genießen nicht nur die Eifellandschaft, sie entdecken: Auch die Eifelküche ist Genuss pur.



Lernen und Leben



Schülerinnen und Schülern präsentiert das Dorf Boos ein pädagogisches Konzept für den Biologie- und Erdkundeunterricht. Nicht der Urwald in Brasilien, sondern der Buchenwald der Eifel, nicht ferne Vulkane sondern die Kraterwelt vor der Haustür sind Unterrichtsthema. Hier wird Lernen zum Erlebnis.



Besonderes Highlight ist der im Rahmen der integralen Bodenordnung errichtete 25m hohe Eifel-Turm. Er bietet einen einzigartigen Blick über die Eifel über das Rhein- und Moseltal bis hin zum Westerwald und den Hunsrück.



Initiativen und Ideen aus dem Eifeldorf Boos Initiativen und Ideen aus dem Eifeldorf Boos

Boos kann überall sein.

Boos kann überall sein. >>

Boos kann überall sein. >>>



Realisierung mit der integralen Bodenordnung Realisierung mit der integralen Bodenordnung

Boos ist ein Dorf in der Eifel, ein Dorf wie viele andere und doch ein ganz anderes. Hier werden Ideen nicht nur geboren; mit der integralen Bodenordnung ist es gelungen, dass Landwirte und Gastronomen, Gemeinderäte und Naturschützer, Rentner und Schüler, Unternehmer und Förster ihre Ideen für ihr Dorf und ihre Region realisieren konnten.



So steht der Begriff "integral" für gemeinsames Planen und Handeln. Dabei entwickelte sich in Boos ein ganz neues Wir-Gefühl, verbunden mit einer neuen Wertschätzung für die Region. Die Region wurde zur Heimat.

Durch Erbschaft oder Kauf von Grundstücken lagen Eigentumsflächen verstreut in der Gemarkung. Im Rahmen der Bodenordnung konnten diese Grundstücke mit modernem Flächenmanagement sinnvoll zusammen gefasst werden.



Davon profitieren Eigentümer genauso wie Landwirte, die hier mähen, pflügen, säen und ernten. Projekte wie das Naturschutzgebiet Booser Maar konnten mit der Bodenordnung einfach und schnell umgesetzt werden.

Bunte Wiesen und Weiden, Ackerflächen auf flach geneigtem Gelände, ausgedehnte Eichen- und Buchenwälder, kreisrunder See wie Augen in der Landschaft, so prägt sich die Eifel seit Jahrhunderten. Die Kulisse ist das Ergebnis bäuerlichen Wirtschaftens und kann in Boos erlebt und erlebt werden.



Nur mit Landwirten bleibt die Eifel atmen. In Boos haben sie wieder eine Perspektive. Die integrale Bodenordnung modernisiert Wege und schafft zusammenhängende Bewirtschaftungsflächen.

Initiativen und Ideen aus dem Eifeldorf Boos Initiativen und Ideen aus dem Eifeldorf

Boos kann überall sein. >

Boos kann überall sein. >>



Planung Realisierung mit der integralen Bodenordnung

en auf

Maare
tiert

lert

Die Kulturlandschaft in der Eifel braucht eine nachhaltige und umweltverträgliche Landwirtschaft. Im Bodenordnungsprojekt Boos ist es gelungen, auf feuchten und steilen Flächen wieder Wiesen und Weiden anzulegen und Ackerbau auf Flächen mit geringer Erosionsneigung zu betreiben.



ktiv. In
e, denn
rt alte
e

Es gilt Kulturlandschaft durch Nutzung so zu entwickeln, dass Natur sich artenreich und urtümlich entfalten kann. Neuntöter, Fischreiher, Bergmolch und breitblättriges Knabenkraut stehen für den Artenreichtum in und um Boos.

Boos Initiativen und Ideen aus dem Eifeldorf Boos

Boos kann überall sein. >>>

Boos kann überall sein. >>>>

Infos

Hans-Artur Bauckhage
stellvertr. Ministerpräsident,
Minister für Wirtschaft, Verkehr,
Landwirtschaft und Weinbau



Wissen und Wandern

Realisierung mit der integralen Bodenordnung RLP

Der ländliche Raum in Rheinland-Pfalz ist Lebens-, Wirtschafts-, Erholungs- und Naturraum. Hier leben rund die Hälfte der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes. Die Menschen fühlen sich in hohem Maße mit ihrer Region und ihrem Dorf verbunden, setzen eigene Ideen und Initiativen um und tragen mit ihrer Kreativität entscheidend zur Stärkung des ländlichen Raumes bei. Hierbei sind die Dienstleistungszentren für unsere ländlichen Räume wichtige Partner.

Karl Weierbach

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Westerwald-Osteifel

Bahnhofstraße 32
56410 Montabaur
Tel.: 02602/9228-0

Bannerberg 4
56727 Mayen
Tel.: 02651/4003-0

e-mail: dlr1@dlr.rlp.de
homepage: www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de

Rund um das Booser Dopfermaar können Wissensdurstige entlang der Krater-Tour Interessantes über Geologie und Geschichte, Landwirtschaft und Waldökologie, Tiere und Pflanzen der Eifel erfahren. Mit offenen Augen kann hier jeder das Besondere im Alltäglichen finden.



Die eher Sportlichen wandern über gut ausgebaute Schotterwege und genießen die Ruhe der Booser Maarlandschaft. Nordic-walking wird hier zu einem einzigartigen Naturerleben.



Initiativen und Ideen aus dem Eifeldorf Boos Init

Boos kann überall sein. >